

# *E-Mail-Signaturen neu gedacht*

Erfahren Sie, wie Exclaimer die Kontrolle  
von E-Mail-Signaturen revolutioniert

# Inhalt

- 4 Einführung
- 5 Aber was bedeutet das für die IT?
- 6 Herkömmliche IT-Methoden zur Aktualisierung von E-Mail-Signaturen
- 7 Zentrale Verwaltung von E-Mail-Signaturen
- 8 Häufige IT-Probleme mit E-Mail-Signaturen
- 10 Exclaimer bietet die Lösung
- 12 Bereit zur Veränderung Ihrer Verwaltung von E-Mail-Signaturen
- 14 Über Exclaimer



# Einführung

Trotz aller neuen Möglichkeiten für die digitale Kommunikation – Messaging-Apps, Video-Chats, SMS und mehr – sind in der Geschäftswelt immer noch E-Mails das Maß aller Dinge. Persönliche und nicht automatisierte E-Mails sind eine der

effektivsten Möglichkeiten, mit Kunden, Partnern und anderen Geschäftskontakten zu interagieren. Untersuchungen haben gezeigt, dass der ROI (Return on Investment) für E-Mail-Marketing bis zum 44-fachen der Investition betragen kann.

## Aber was bedeutet das für die IT?

In den meisten Fällen sind IT-Experten die unbekanntesten Helden eines Unternehmens und arbeiten daran, E-Mail-Systeme funktionsfähig zu halten.



Die Konsistenz der E-Mail-Signaturen von Unternehmen hat dabei nur geringe Priorität. Im Bericht 2022 State of IT von Spiceworks Ziff Davis gaben 72 % der Technologieexperten an, dass die Umstellung auf Remote-Arbeit zusätzliche Arbeit für IT-Abteilungen mit sich brachte, von denen viele jetzt Mitarbeiter sowohl zu Hause als auch im Büro unterstützen müssen.

Aber außerhalb der IT haben E-Mail-Signaturen oberste Priorität. Marketingteams fordern E-Mail-Signaturen, die nicht nur die Marke des Unternehmens unterstützen, sondern auch als Nachrichtenkanal genutzt werden können.

Die Rechtsabteilung möchte, dass die Signaturen die richtigen Haftungsausschlüsse enthalten; die Vertriebsteams möchten über Add-ons wie Feedback-Umfragen und Terminbuchungen mit Interessenten und Kunden in Kontakt treten; und HR-Teams wünschen sich Signaturen für die interne Kommunikation.

Alle diese Anforderungen richten sich an IT-Experten, die die einzigen sind, die über das technische Wissen und den Zugang zu wichtiger Computerinfrastruktur verfügen, um E-Mail-Signaturen ordnungsgemäß bereitzustellen.

In diesem Whitepaper erläutern wir, wie Unternehmen mit Exclaimer das Potenzial von E-Mail-Signaturen nutzen können, ohne dass vielbeschäftigte IT-Teams mehr Arbeit bekommen. Wir werden uns auch mit den Problemen bei der Verwaltung von E-Mail-Signaturen und dem Wert von Exclaimer für vielbeschäftigte IT-Experten befassen.

# Herkömmliche IT-Methoden zur Aktualisierung von E-Mail-Signaturen

Nur eine Signaturänderung pro Quartal für 100 Mitarbeiter kann ein Unternehmen am Ende 8.000 US-Dollar an verlorener Zeit kosten.

Die Bereitstellung professioneller E-Mail-Signaturen in einem Unternehmen kann viel Zeit für ein IT-Team in Anspruch nehmen.

In einem kleinen Büro können IT-Mitarbeiter von Schreibtisch zu Schreibtisch gehen und manuell eine Signatur in den E-Mail-Client jedes Mitarbeiters kopieren und einfügen.

Diese Methode ist jedoch äußerst ineffizient. Im Durchschnitt erhalten IT-Administratoren 40 US-Dollar pro Stunde.

Wenn es eine halbe Stunde dauert, die Signatur eines Benutzers zu aktualisieren und zu testen, könnte eine Änderung der Signatur pro Quartal für 100 Mitarbeiter ein Unternehmen 8.000 US-Dollar an verlorener Zeit kosten.

Das Versenden einer Vorlage per E-Mail ist ebenfalls problematisch, da es Sache der Mitarbeiter ist, für das Design zu sorgen – und nicht ihre eigenen Änderungen vorzunehmen. Mitarbeiter sind möglicherweise nicht im Büro, übersehen die Anweisungen oder vergessen einfach, eine Aktualisierung vorzunehmen.

# Zentrale Verwaltung von E-Mail-Signaturen: Der IT-Ansatz

Traditionell gibt es zwei Möglichkeiten, E-Mail-Signaturen aus IT-Sicht zentral zu verwalten.

## Ansatz 1

Anwendung von serverseitigen Regeln für den E-Mail-Transport, um sicherzustellen, dass Signaturen hinzugefügt werden, nachdem eine E-Mail gesendet wurde, aber bevor sie das Unternehmensnetzwerk verlässt. Die Signatur wird im Wesentlichen auf die Nachricht "gestempelt", sodass Signaturen in E-Mails von jedem Gerät gesendet werden können.

## Ansatz 2

Verwendung von clientseitigen Skripts, um den Client-Einstellungen der zugewiesenen Benutzer eine entworfene Signatur hinzuzufügen. In ihrem E-Mail-Client können Benutzer die Signatur sehen, während sie eine E-Mail-Nachricht eingeben.



# Häufige IT-Probleme bei der Standardisierung von E-Mail-Signaturen

Obwohl ein IT-Experte eine Signaturreichtlinie mithilfe eines Skripts und benutzerdefinierten HTML-Codes durchsetzen kann, erschweren die folgenden Probleme diesen Ansatz:

## 01

Signaturen werden auf verschiedenen Geräten unterschiedlich dargestellt:

Je nach Gerätetyp müssen Regeln erstellt werden, um sicherzustellen, dass eine Signaturvorlage korrekt angewendet wird. Auch Designvariationen müssen berücksichtigt werden. Beispielsweise sendet die iOS-E-Mail-App E-Mails im Plain-Text-Format, sodass das, was auf einem Desktop-Computer gut aussieht, möglicherweise auf einem iPhone oder iPad vollständig verschwindet.

## 05

Ständige Anforderungen von Nicht-IT-Teams nach E-Mail-Signatur-Updates:

Ob Marketing, HR, Rechtsabteilung oder Vertrieb – immer mehr Nicht-IT-Teams möchten Signatur-Updates für ihre eigenen Zwecke vornehmen. Durch Hinzufügen von Anzeigebannern zu E-Mail-Signaturen können Marketingabteilungen beispielsweise Sonderangebote, die Teilnahme an Messen, neue Produkteinführungen usw. hervorheben. Häufig sind die Inhalte jedoch zeitkritisch. Die IT wird also dringend darum gebeten, die Banner so schnell wie möglich zu den Signaturen hinzuzufügen. Und sobald die Kampagne beendet ist, müssen die Signaturen erneut aktualisiert werden.

## 02

Probleme mit clientseitigen Skripts:

Clientseitige Skripts werden in der Regel nicht auf mobilen Geräten und nicht standardmäßigen Clients unterstützt. Dies bedeutet, dass eine hundertprozentige Designkonformität unmöglich ist. Auch die Verwendung von clientseitigen Skripts mit Servertransportregeln ist keine effektive Lösung, da die beiden Methoden miteinander konkurrieren.

## 06

Signatur-Stapelung:

Die systemeigenen E-Mail-Signaturfunktionen in Microsoft 365 und Google Workspace sollen in erster Linie Haftungsausschlüsse zu E-Mails hinzufügen. Mithilfe serverseitiger Transportregeln werden Signaturen am Ende jeder E-Mail in einer Unterhaltung hinzugefügt. Es gibt keine Möglichkeit, diese Signaturen zu umgehen. Und da die Benutzer nur selten die Möglichkeit haben, diese Details selbst einzugeben oder zu ändern, fällt die Aufgabe der IT zu, die Fehler zu beheben.

## 03

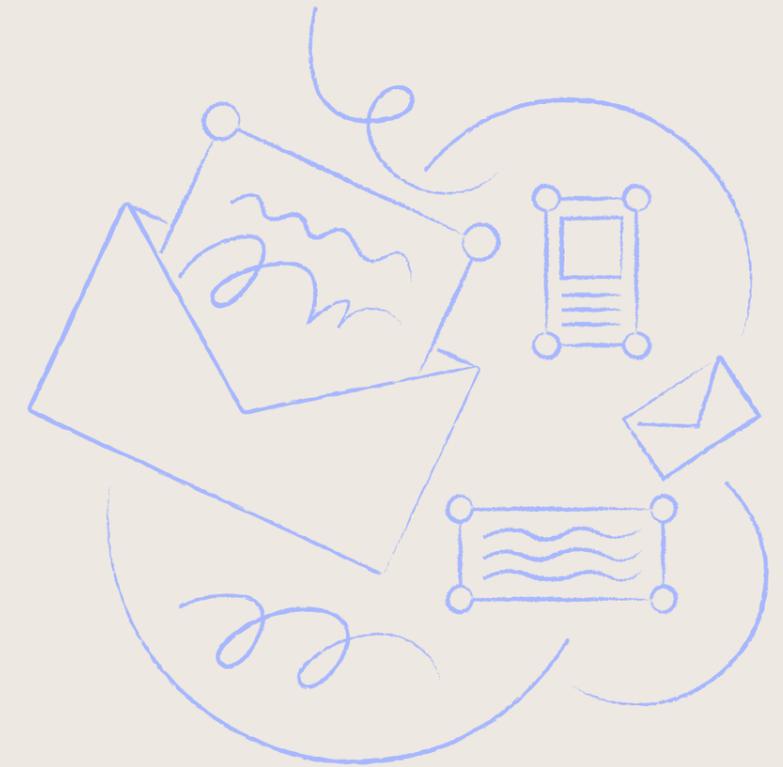
Unvollständige oder ungenaue Kontaktdaten:

Beim Befüllen einer E-Mail-Signatur mit Details aus einem Verzeichnis wie Active Directory oder Google Directory fehlen möglicherweise einige Kontaktinformationen. Einige Mitarbeiter haben beispielsweise eine Mobiltelefonnummer, andere nicht. Dadurch können Mitarbeiter leere Felder in ihren Signaturen erhalten. Und da die Benutzer nur selten die Möglichkeit haben, diese Details selbst einzugeben oder zu ändern, fällt die Aufgabe der IT zu, die Fehler zu beheben.

## 07

Bilder werden als Anhänge angezeigt oder entfernt:

Standardmäßig blockieren viele E-Mail-Clients automatisch alle extern gehosteten Bilder als Sicherheitsmaßnahme. Empfänger müssen E-Mails als von einem sicheren Absender kommend markieren oder auf die Schaltfläche „Bilder herunterladen“ klicken, bevor sie Bilder sehen können.



## 04

Einschränkungen beim HTML-Design:

Das Marketing mag ein überzeugendes Signaturdesign gestalten, aber das bedeutet nicht, dass es leicht in HTML repliziert werden kann. Es ist zeitaufwendig, eine Signaturvorlage mit HTML-Code zu erstellen, und die Signatur muss oft außerhalb der Standardarbeitszeiten gründlich getestet werden.

Für Organisationen, die Microsoft Exchange oder Microsoft 365 verwenden, ist die Funktion für Haftungsausschlüsse nicht auf hochwertiges HTML ausgelegt.

Für Google Workspace-Benutzer verfügt die Admin-Konsole im Gmail-Compliance-Bereich über die Einstellungen „Fußzeile anhängen“, HTML wird jedoch nicht unterstützt. Der Fußzeilentext ist auf 10.000 Zeichen begrenzt und muss von einem Webserver aus verknüpft werden.

# Exclaimer bietet die Lösung

Professionelle E-Mail-Signaturlösungen erleichtern IT-Teams Folgendes:



1

Gewährleistung konsistenter Signaturen auf jedem Gerät und Kontrolle von Signaturen in einem Webbrowser auch aus dem Homeoffice.

2

Eliminierung der Notwendigkeit manueller Aktualisierungen des Signaturdesigns.

3

Befähigung der Marketingfachleute und Abgabe der Verantwortung für das operative Management.

Der Vorteil einer Exclaimer-Signaturlösung liegt in der zentralen Kontrolle, die gleichzeitig zuverlässig und unkompliziert ist. Jeder Mitarbeiter kann seine E-Mails von jedem Gerät aus mit einer Signatur versehen.

Dies garantiert Markenkonsistenz und die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften.

In wenigen Minuten können IT-Mitarbeiter die Regeln definieren, mit denen Mitarbeiter in verschiedene Abteilungen eingeteilt werden. Auch Nicht-IT-Teams können unterschiedliche Signaturen einrichten, ohne die IT-Abteilung einzubeziehen.

Exclaimer kann Benutzerinformationen aus Benutzerverzeichnissen abrufen und nicht ausgefüllte Kontaktfelder ausblenden. Und Exclaimer bietet andere Möglichkeiten, die Informationen zu beschaffen, wie z. B. die Möglichkeit, dass Benutzer die richtigen Details für sich selbst eingeben können.

Für E-Mail-Antworten oder weitergeleitete Nachrichten können eigene Signaturen erstellt werden. Signaturen können auch einem Zeitplan unterliegen, was eine enorme Zeitersparnis darstellt. Exclaimer funktioniert sowohl in Cloud- als auch in lokalen Umgebungen.

Wenn Unternehmen also in die Cloud migrieren, werden auch ihre E-Mail-Signaturen migriert. Angemessene Sicherheit ist auch wichtig: Exclaimer unterstützt eine

Verfügbarkeit von 99,99% und entspricht den Datenschutzanforderungen.

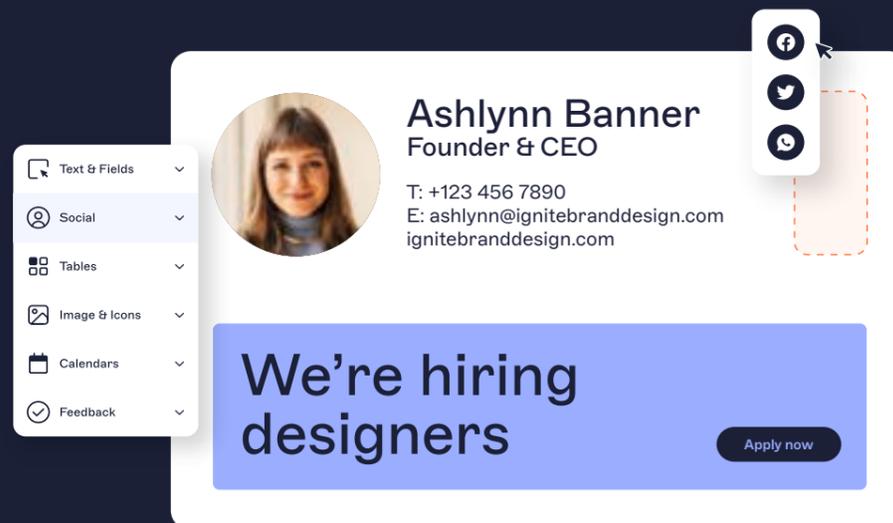
Darüber hinaus bedeutet die Verwendung von Exclaimer, dass E-Mail-Signaturen in den Zuständigkeitsbereich des Marketingteams fallen können. Während die IT immer noch die Aspekte des Informationssystems bei der Verwaltung von Signaturen kontrolliert, kontrollieren die Marketingteams das Gesamtdesign, das Messaging und den Kontext von E-Mail-Signaturen. Werbebanner können ein Einführungsangebot für potenzielle Kunden enthalten, während eine regionale Niederlassung eine lokale Veranstaltung bewerben kann.

Das Marketing kann auch Ein-Klick-Feedback-Schaltflächen zur schnellen Messung der Kundenzufriedenheit zum Signaturdesign hinzufügen, Links für die Buchung von Terminen mit Vertriebsmitarbeitern bereitstellen oder Designs mit saisonalen Öffnungszeiten oder Angeboten aktualisieren.

Exclaimer enthält auch Analysen zur Verfolgung der Effektivität von E-Mail-Signaturvorlagen.

# Bereit zur Veränderung Ihrer Verwaltung von E-Mail-Signaturen?

IT-Experten weltweit vertrauen Exclaimer für die Verwaltung von E-Mail-Signaturen.

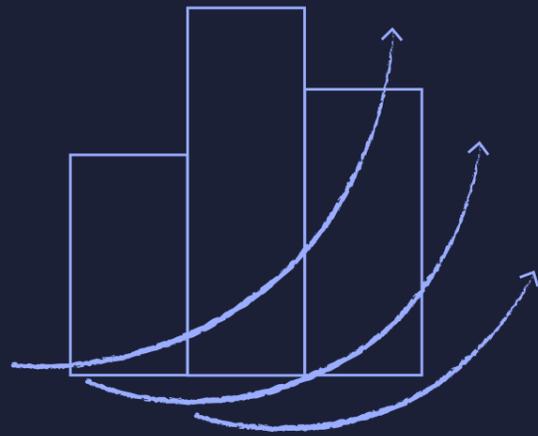


The screenshot displays the Exclaimer user interface. On the left is a navigation menu with options: Text & Fields, Social, Tables, Image & Icons, Calendars, and Feedback. The main content area shows a user profile for Ashlynn Banner, Founder & CEO, with contact information: T: +123 456 7890, E: ashlynn@ignitebranddesign.com, and ignitebranddesign.com. Below the profile is a blue hiring announcement: "We're hiring designers" with an "Apply now" button. On the right side of the profile, there are social media icons for Facebook, Twitter, and LinkedIn.

Unsere bewährten Lösungen bieten eine zentrale Kontrolle für Signaturen in Microsoft 365, Google Workspace und Microsoft Exchange, ohne auf IT-Teams angewiesen zu sein, sodass diese sich auf strategische Aktivitäten konzentrieren können. IT-Experten weltweit vertrauen Exclaimer für die Verwaltung von E-Mail-Signaturen.



# Über Exclaimer



Exclaimer ist der branchenführende Anbieter von E-Mail-Signaturlösungen, die es Unternehmen ermöglichen, das Potenzial von E-Mails als wichtigem digitalen Werbekanal zu erschließen.

Mit seinen preisgekrönten Tools können Unternehmen die Verwaltung von E-Mail-Signaturen vereinfachen, um konsistentes Branding zu liefern, Marketingkampagnen und Unternehmensnachrichten zu bewerben, Kundenfeedback in Echtzeit zu sammeln und vieles mehr.

Über 60.000 Unternehmen in mehr als 150 Ländern verlassen sich bei ihren E-Mail-Signaturlösungen auf Exclaimer. Zu seinen Kunden zählen Sony, Mattel, Bank of America, NBC, die Regierung Kanadas, die BBC und die Oscar-Verleihungen.



# Machen Sie mehr aus Ihren E-Mails

Testen Sie Exclaimer kostenlos oder kontaktieren Sie uns, um eine Demo zu vereinbaren. Überzeugen Sie sich selbst, wie es Ihr Unternehmen und das Senden von E-Mails verändern kann.

Kostenfreie Testversion:  
Hier klicken

Demo: Hier klicken

[exclaimer.com](https://exclaimer.com)